



18. Wahlperiode

Drucksache 18/5074
13.12.2011 KA.

HESSISCHER LANDTAG

PL
(LWA)

Dringlicher Antrag der Fraktion der SPD

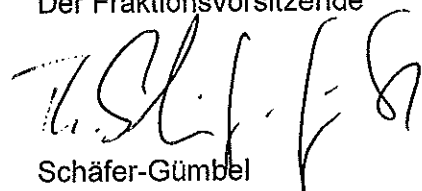
betreffend Kurswechsel der Hessischen Landesregierung beim
Nachtflugverbot überfällig – Wortbruch⁴ stoppen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag fordert Ministerpräsident Bouffier und Wirtschaftsminister Posch auf, vor dem Plenum darzulegen, ob die von Innenminister Rhein anlässlich seiner Nominierung als CDU-Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl beschriebene Forderung nach einem „Nachflugverbot ohne Wenn und Aber“ der Position der Hessischen Landesregierung entspricht.
2. Insbesondere wird die Landesregierung aufgefordert, umgehend darzulegen, ob sie bereit ist die Revision gegen das VGH-Urteil zum Planfeststellungsbeschluss zurückzunehmen. Der Landtag fordert sie ausdrücklich zu dieser Rücknahme auf.
3. Die Landesregierung wird aufgefordert darzulegen, wie sie die von Innenminister Rhein geforderte Entlastung der Tagesrandstunden von 22 bis 23 Uhr und von 5 bis 6 Uhr erreichen will.
4. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, nunmehr die im Dringlichen Antrag der SPD-Fraktion Drucksache 18/4607 (betreffend Erneuerung des Anti-LärmPakts für die Rhein-Main-Region) geforderten Maßnahmen umgehend umzusetzen, obwohl dieser Antrag am 1. November in namentlicher Abstimmung von den Fraktionen der CDU und der FDP im Hessischen Landtag abgelehnt worden ist.

Wiesbaden, 13. Dezember 2011 DS-ri

Für die Fraktion der SPD:
Der Fraktionsvorsitzende


Schäfer-Gümbel

EA 13.12.2011